

POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN

www.psv-koeln.de *Mach mit!*



**Der PSV im Film-
ein erstes Projekt
ist abgeschlossen.**

Inhalt

Aktuelles Sportangebot	4
-------------------------------------	----------

Der PSV im Film - ein erstes Projekt ist abgeschlossen	6
---	----------

Vorstand



Das Team: Kameramann Angelo Pagnia, Felix Malzbender und Cutterin Delia Fatone (v.l.)

Der 10. Altstadtlauf	9
-----------------------------------	----------

Vorstand

Unsere Heinzelmännchen	12
-------------------------------------	-----------

Abteilung Luftsport

Neues aus der Leichtathletik	14
---	-----------

Abteilung Leichtathletik

In Memoriam Heinrich Wirtz	17
---	-----------

Vorstand

Weihnachten im PSV Köln	19
--------------------------------------	-----------

Vorstand

Sommerevent	20
--------------------------	-----------

Abteilung Schießsport

Über den Tellerrand schauen	22
--	-----------

Abteilung Motorsport



Titelbild: Felix Malzbender

Editorial

Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,



auch in diesem Jahr fand im September wieder die alljährliche Begrüßung der neuen Auszubildenden im Polizeipräsidium Köln statt. Wir durften uns über 329 angehende Polizeikommissarinnen und Polizeikommissare freuen. Zum ersten Mal im Rahmen der Orientierungswoche haben wir dieses Jahr die Gelegenheit bekommen, den PSV Köln vorzustellen. Dabei wurde durch den Initiator und Hauptverantwortlichen, Felix Malzbender, den gespannten Augen der neuen Kolleginnen und Kollegen unser neuer Imagefilm des PSV Köln vorgespielt. Der Film sowie die anschließende Präsentation unseres Vereins sind sehr gut angekommen und haben das Interesse einiger Teilnehmer bereits geweckt. Wir werden diese wirklich gelungene und abwechslungsreiche Vorstellung mit Sicherheit im nächsten Jahr wiederholen. Vielen Dank vom ganzen Verein an Felix Malzbender, Delia Fatone (Cutterin/Editing/Schnitt), Angelo Pagnia (Kamera) und Jeff Engling (Tonmischung/Sounddesign) für die enorme Arbeit und die tollen Ideen, die in diesem Film umgesetzt wurden. An dieser Stelle möchte ich auch einmal die Gelegenheit nutzen, um auf einen Buchstaben in unserem Vereinsnamen besonders einzugehen; nämlich das P, das, wie wir alle wissen, für Polizei steht. Und genau das sind wir: der PolizeiSportVerein Köln. Leider haben in den letzten Jahren im-

mer weniger aktive Polizeibeamte den PSV Köln als sportliche Heimat gewählt. Als PolizeiSportVerein Köln ist es uns aber ein besonderes Anliegen, auch Kolleginnen und Kollegen eine sportliche Heimat außerhalb des Dienstes zu bieten. Hier treffen Sie auf motivierte und engagierte Sportler, die den Verein nicht nur als Mittel zum Zweck sehen, sondern ein aktives Vereinsleben mit den unterschiedlichsten Aktivitäten gestalten. Darum freuen wir uns, auch Kolleginnen und Kollegen zu begrüßen, die auf der Suche nach einer Sportart im Verein sind oder möglicherweise einen Verein suchen, in dem sie Sportarten selber anbieten können. Dazu sind wir vom Vorstand jederzeit ansprechbar.

Für viele unserer „Freiluft“- Sportarten heißt es nun bald wieder die Hallensaison einzuläuten und sich einen Platz im Trockenen zu sichern. Leider gibt es in und um Köln nicht genug Hallenkapazitäten, um alle Bedarfe tatsächlich abzudecken. Wir werden aber weiter gemeinsam mit den betroffenen Abteilungen daran arbeiten, so gut es geht, die fehlenden Hallenzeiten für unsere Abteilungen zu verringern.

Eine traurige Nachricht erreichte uns unterdessen aus der Abteilung Goshin- Jitsu. Wir mussten uns am 27. September im Rahmen der Trauerfeier auf dem Friedhof in Köln-Sürth von unserem langjährigen Abteilungsleiter Goshin- Jitsu und pensio-

nierem Polizeibeamten Heinrich Wirtz verabschieden. Heinrich Wirtz hat sich in herausragender Weise für den PSV Köln eingesetzt und abteilungsübergreifend eingebracht und unterstützt. Unser Mitgefühl gilt der Familie sowie allen Angehörigen und Freunden, die Heinrich Wirtz auf seinem Lebensweg begleitet hat.

Im letzten Heft des Jahres 2019 möchte ich an dieser Stelle wieder die Gelegenheit nutzen, mich im Namen des gesamten Vereins bei den vielen Verantwortlichen der Abteilungen, den engagierten Trainern, Helfern und Unterstützern sowie allen die dem PSV Köln freundschaftlich verbunden sind für ihren großen Einsatz im Jahr 2019 zu bedanken. Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, Gesundheit und viel Erfolg bei allen angestrebten Zielen im Jahr 2020.

Wir freuen uns bereits jetzt, die Delegationen der Abteilungen bei dem Anfang des Jahres 2020 stattfindenden Neujahrsempfang zu begrüßen. Eine genaue Einladung erfolgt noch.

Mit sportlichen Grüßen

Alexander Stoll

Ihr Alexander Stoll

AKTUELLES SPORTANGEBOT



ANGELN

Holger Bowe 02 21.841240
Klaus Waßmann 02 21.78 51 76
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch



BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79
Georg Orths 01 76.3 61 77 291
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

Mi. 19:30 Uhr (Mannschaften)
Fr. 19:30 Uhr
Sporthalle Humboldtgymsnasium, Kartäuserwall 42



FAUSTBALL

Walter Prinz 0 22 33.2 23 61
E-Mail: faustball@psv-koeln.de

Mi. 15:30–17:30 Uhr
Sporthalle Süd Südstadion, Köln-Zollstock



FUSSBALL

Alte Herren: Winfried Profuss 02236.969844
Wolfgang Babera
E-Mail: fussball@psv-koeln.de
Blindenfußball: Dietrich Wolf
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

Sa. 15:00–17:00 Uhr (Alte Herren)
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen
Sa. 10:00–12:00 Uhr (Blindenfußball)
Soccerbox an der Uni Köln, Zülpicher Wall 1, 50674 Köln
0 22 34.98 84 88



GOSHIN-JITSU

Stefan Maier
E-Mail: goshin-jitsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00–21:00 Uhr
Fr. 19:00–21:00 Uhr
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße/Bayenthalgürtel



HANDBALL

Jan Neugebauer 01 78.8 67 51 18
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporthalle Humboldtgymsnasium, Kartäuserwall 42
Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241
Details sind der Homepage Abt.-Seite Handball zu entnehmen



HUNDESPORT

Gerd Engel
Horst Schmuck
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

Di. ab 18:00 Uhr
Sa. ab 14:00 Uhr
Emil-Hoffmann-Straße, Shell Gelände, Tor 3, 50996 Köln



JUDO

Thomas Engel 0179.6982047
Dominik Albat
E-Mail: judo@psv-koeln.de

Mi. + Fr. 18:00–19:30 Uhr (Kinder 8-12 J. und Jugend 12–17 J.)
Mi. + Fr. 19:30–21:00 Uhr (Erwachsene)
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,
Berrenrather Straße 352, 50937 Köln-Sülz



JU-JUTSU

Claudia Bergrath-Nießen 0175.4139775
E-Mail: ju-jutsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Fr. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße, 50968 Köln

Aktuelle Änderungen siehe www.psv-koeln.de



LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard
E-Mail: Leichtathletik@psv-koeln.de

Mo., Mi. + Fr. im Sommer ab 17:00 Uhr in der Bezirkssportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße

Di., Do. + Fr. im Winter in div. Kölner Sporthallen im Kölner Norden, aktuelle Trainingszeiten und -orte bei www.psv-koeln.de

Sportabzeichenabnahme siehe Seniorensport



LUFTSPORT

Lutz Conzen 0 24 21.500 5501
Sebastian Eusterholz 0241.475 887 28
E-Mail: luftsport@psv-koeln.de

Aktivität: Flugplatz Dahlemer Binz, 53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel

Clubheim PSV Köln 1922 e.V. neben Flugzeughalle II
Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Ausbildung und Leistungsfliegen

April bis Oktober jedes Wochenende/Feiertag

November bis März nach Wetter



MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44
Erwin Halsig 015 1.21925225
E-Mail: modellflug@psv-koeln.de

In den Feldern zwischen Weilerswist, Friesheim u. Niederberg



MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein
Andi Gödecke
Dirk Langel
E-Mail: motorsport@psv-koeln.de

Clubabend alle zwei Monate am **ersten Montag** eines geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der Fa. GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG, Poll-Vingster-Str. 140-148, 51105 Köln



SCHIEßSPORT

Wolfgang Krämer
Siegfried Hein
E-Mail: schiesssport@psv-koeln.de

Sa. 09:00 – 13:00 Uhr
Schießanlage Köln-Deckstein, Militärringstraße 55, 50935 Köln



SCHWIMMSPORT

Ingo Speé 0176.93727767
E-Mail: schwimmen@psv-koeln.de

Mo. + Di. 16:00 – 18:15 Uhr (Kinder/Jugend)

Mo. 19:00 – 20:00 Uhr (Erwachsene)

Di. 16:45 – 18:15 Uhr (Wassergewöhnung 3 – 4-jährige)

Di. 18:15 – 19:30 Uhr (Erwachsene)

Ossendorfbad, Äußere Kanalstraße 191, 50827 Köln-Neuehrenfeld



Seniorensport 50+

Heinz Jung 02 21.712 43 60
E-Mail: Seniorensport@psv-koeln.de

Di. + Do. Ab 16.00 Uhr Bezirkssportanlage Weidenpesch
Zu Hallenzeiten siehe Homepage www.psv-koeln.de

Mai - Okt. jeden **1. Di. + Do.** im Monat Sportabzeichenabnahme



VOLLEYBALL

Cindy Sandt
E-Mail: volleyball@psv-koeln.de

Do. 19:30 – 21:30 Uhr
Grundschule Bocklemünd, Mengenicher Straße 26

Vorstand



Allgemein

364 Tage – 10 Abteilungen – 4 Stunden Filmmaterial – Ein Verein
(Ein Bericht von Felix Malzbender)

Wenn man den Beginn unseres PSV-Filmprojektes festlegen möchte, gibt es mehrere Möglichkeiten das Startdatum zu wählen: Nimmt man den Tag, als mir die Idee kam und ich mir die ersten Gedanken machte? Dann müsste man ca. zwei bis drei Jahre in die Vergangenheit zurückblicken, als ich für die Luftsportabteilung das erste Projekt dieser Art plante.

Nimmt man den Tag, als es konkreter wurde und ich die richtigen Leute zusammen hatte? Dann wäre das der 05.09.2018., der Tag, als unsere WhatsApp-Gruppe, bestehend aus vier Leuten, sich bereit erklärte, bei dem Projekt mitzumachen. Unterschiedliche Beweggründe waren hier die Motivation: Für mich war es eine Möglichkeit, den PSV Köln mehr in den Fokus der neuen Kom-

missaranwärterinnen (KAinnen) und Kommissaranwärter (KA) zu rücken. Etwas, was mir als damals schon aktivem Vereinsmitglied gefehlt hat, als ich 2014 die Ausbildung bei der Kölner Polizei begonnen habe und uns viele tolle Projekte des Polizeipräsidiums Köln vorgestellt wurden, der PSV und seine vielfältigen Möglichkeiten attraktiver Freizeitgestaltung aber keinerlei Erwähnung fanden.

Ziel des Projektes war es, den neuen KAinnen und KA zu Beginn ihrer Ausbildung, Anfang September 2019, einen Kurzfilm präsentieren zu können, um den PSV dieser Zielgruppe in zeitgemäßer Form der Präsentation vorstellen zu können.

Die ersten Schritte

Die ersten vier Monate verbrachte ich damit, in Rücksprache mit meiner Cutterin und meinem Kameramann, ein Drehbuch zu entwickeln, das meinen Vorstellungen entsprach und zugleich von beiden als umsetzbar eingeschätzt wurde. (Aus irgendeinem Grund wurden mir hier Explosionen und hollywoodreife Stunts gestrichen ...).



Beim Neujahrsempfang im Januar 2019 traute ich mich, mit den vorläufigen Ideen das erste Mal den Hauptvorstand anzusprechen, um für das Projekt grünes Licht zu bekommen. In einem Gespräch mit unserem zweiten Vorsitzenden Alexander Stoll überzeugte die Idee soweit, dass mir die Unterstützung des geschäftsführenden Vorstandes zugesagt wurde.

Somit konnte die konkretere Planung angegangen und auch die Abteilungen für den Plan gewonnen werden. In der nächsten Hauptvorstandssitzung wurde der Plan allen Abteilungsleitungen vorgestellt und um die Mitwirkung der ersten 10 Abteilungen geworben.





*Kameramann Angelo Pagnia,
Cutterin Delia Fatone und
Felix Malzbender (v.l.)*

Der zweite Schritt

Im nächsten Schritt musste ich mich dann mit den entsprechenden Abteilungen in Verbindung setzen. Mit zehn Abteilungen E-Mail Kontakte aufzubauen und gemeinsame Termine für Vorabsprachen und natürlich die spätere Umsetzung zu finden, war gar nicht so einfach und ich bin froh, diese Organisation hinter mir zu haben.

Der dritte Schritt

Die anspruchsvollste Aufgabe unseres Projektes bestand darin, in die zehn Abteilungen zu gehen und dort die Filmaufnahmen zu tätigen. Mitte Mai war es dann soweit, dass die Termine standen und wir nach und nach in den Abteilungen tätig werden konnten. Über acht Monate der Vorbereitung, Planung und Organisation waren vorausgegangen, um nun endlich loslegen zu können. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Abteilungen bedanken, die uns mit offenen Armen aufgenommen und uns jedes Mal neue und sehr interessante Einblicke in ihre Arbeit gewährt haben. Vielen Dank auch im Namen meines Kamera-

manns, für die Unterstützung vor Ort während der Drehtage. Jeden Besuch in jeder einzelnen Abteilung zu beschreiben, würde hier den Rahmen sprengen. Ich kann aber aus den gewonnenen Eindrücken jedem Mitglied der anderen Abteilungen und auch jedem interessierten Externen empfehlen, in die eine oder andere Abteilung des PSV mal hinein zu schnuppern und ich kann versprechen, dass es sich lohnt!

Insgesamt hatten wir innerhalb von 45 Kalendertagen an acht Orten sieben Drehtage. Ein großer Aufwand für meinen Kameramann und mich, der aber durch das entstandene Filmmaterial belohnt wurde.

Ich persönlich muss feststellen, dass ich zum Zeitpunkt der letzten Filmaufnahme doch froh war, dass der größte Teil des Projektes nun (zumindest für mich) geschafft war. Es waren viele Stunden Freizeit zu opfern, in denen ich mich mit den Abteilungen und meinem Team absprechen, organisieren und planen musste. Nun aber begann die eigentliche Arbeit für die anderen meines Teams.

Schritt vier – Endspurt

Der letzte Schritt lag in der Hand unserer Cutterin. Das durch uns als Filmamateure mit Begeisterung und vielen tollen Laiendarstellern entstandene Material musste nun durch eine professionelle Cutterin „gerettet“ werden. Nur zweieinhalb Monate hatten wir zu diesem Zeitpunkt noch Zeit, bis der Termin nahte, an dem das Filmprojekt erstmalig vorgestellt werden sollte. Ich musste in



dieser letzten Phase allerdings feststellen, dass die Arbeit für mich auch noch nicht getan war: Meine Ideen, die sich während der Filmaufnahmen entwickelt hatten, mussten nun in Rücksprache mit der Cutterin auf das Machbare reduziert werden. In der Zusammenarbeit mit ihr entwickelten sich wiederum ganz neue Ideen und Möglichkeiten die nun im Film zu sehen sind. Den ersten Test konnten wir dann auf einer Hauptvorstandssitzung „fahren“; der fast fertige Film wurde dort den Abteilungsleitungen und dem Geschäftsführenden Vorstand präsentiert, um die endgültige Freigabe für die Präsentation vor den Auszubildenden zu erhalten. Was würden wir tun, wenn der Film auf Ablehnung stoßen, wir unsere Auftraggeber enttäuschen sollten? Die Sorge war unbegründet, der Hauptvorstand war von der Umsetzung unseres Filmprojektes begeistert, der Film konnte „in die Polizeiöffentlichkeit“ gehen.

Die Präsentation

Am 04.09.19, genau 364 Tage nach dem Erstellen unserer Whatsapp-

Planergruppe, war der „GroßeTag“: Wir konnten den fertigen Film den neuen KAinnen und KA vorstellen. In Verbindung mit einigen ergänzenden Informationen über den PSV Köln, die im Anschluss an den Kurzfilm vorgetragen wurden, entstand ein informativer Vortrag, der durch eine sehr positive Rückmeldung der Anwesenden honoriert wurde. Somit bleibt mir nur zu sagen, dass es mich sehr freuen würde, viele neue KAinnen und KA kennen zu lernen, die durch unser Projekt den Weg zum PSV Köln gefunden haben. Ich freue mich schon auf das kommende Jahr, in dem wir den Film erneut vorstellen werden. Wer neugierig geworden ist und sich den Film gern anschauen möchte, ist herzlich eingeladen die Homepage des PSV Köln unter www.psv-koeln.de zu besuchen, dort kann der Film abgerufen werden.



Das Team:
Fotograf Angelo Pagnia, unser Autor Felix Malzbender und Cutterin Delia Fatone (v.l.)

Ich möchte an dieser Stelle noch ein besonderes Dankeschön an mein Team loswerden: Meine Cutterin, Delia Fatone, und mein Kameramann, Angelo Pagnia, haben jede Stunde, die sie in das Projekt gesteckt haben, ehrenamtlich geleistet. Und das, obwohl keiner von den beiden einen besonderen Bezug zum PSV hat oder gar im PSV Köln Mitglied ist. Ohne diese beiden hätte das Projekt nicht ansatzweise die Qualität erreichen können, die es nun hat.

Anmerkung der Redaktion:

Der Vorstand des PSV Köln dankt dem gesamten „Filmteam“ für die engagierte Arbeit und das tolle Ergebnis, das uns ausnahmslos überzeugt hat. Aktuell denken wir darüber nach, wie wir die filmische Darstellung der Homepage um die 7 Abteilungen, deren Zielgruppe nicht die Auszubildenden der Polizei sind und die deshalb im aktuellen Film noch nicht präsentiert werden, erweitern können. Es beginnen also bereits neue Planungen, wenn es gut läuft, mit dem bewährten Team.



Em Golde Kappes



„Loß mer jet no Neppes jon!“

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

FRÜH „Em Golde Kappes“

Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92292 640, kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de
Öffnungszeiten: Mo. - Sa, 11:00 - 24:00 Uhr, Feiertag 10:00 - 22:00 Uhr, Sonntag Ruhetag

früh
EM GOLDE KAPPES

Vorstand

Der 10. Altstadtlauf, ein Muss für laufbegeisterte Köln-Fans

Auch tropische Hitze konnte die tapferen Läuferinnen und Läufer nicht davon abhalten, am letzten Freitag im Juli am traditionellen Altstadtlauf teilzunehmen. Petrus hatte zwar ein Einsehen und versteckte die Sonne in weiten Teilen des Nachmittags hinter einer Wolkendecke, das änderte allerdings nichts an den drückenden Temperaturen in dieser heißesten Woche des Jahres und verlangte von den Startern nicht nur Leidenschaft sondern auch ein Höchstmaß an Vernunft. Der Veranstalter hatte bereits in den Tagen zuvor dazu aufgerufen, temperaturangepasst zu laufen und dem Körper nicht alles abzuverlangen. Bestleistungen sollten auf andere Läufe verschoben und für diesen Nachmittag in Köln lieber das olympische Motto in den Vordergrund gestellt werden. Wie schon im letzten Jahr hatten auch die Teilnehmer der beiden 10 km-Läufe die Möglichkeit, am Ende der ersten Runde und damit nach der Hälfte der Strecke ins Ziel zu laufen und in die Wertung der Kurzstrecke zu gehen. Viele Läufer machten von diesem Angebot Gebrauch und so siegte am Ende die Vernunft über den läuferischen Ehrgeiz. So war die Hilfe der an der Strecke und im Zielbereich für Notfälle bereitstehenden Rettungskräfte nur in wenigen Fällen und hier auch lediglich in Form von Kühlung und Flüssigkeitszufuhr erforderlich.

Erstaunlich war in Anbetracht der Rahmenbedingungen dann allerdings die Siegerzeit; Nikki Johnstone blieb über die 10 km deutlich unter

33 Minuten und unterbot damit die im vergangenen Jahr unter ähnlichen Bedingungen erzielte Siegerzeit um fast 1 Minute. Starter des PSV Köln waren übrigens auf allen Strecken vertreten und konnten sich im Ziel über gute Leistungen freuen. Um die Starter des Kinderlaufes kümmerten sich unsere Trainer ganz besonders. Sie wurden im Ziel empfangen und direkt an die Versorgungsstände geleitet, wo sie sich mit Wasser, Energieriegeln und Obst versorgen konnten. Die Helferriege unseres Vereins hatte einmal Zwischen- und Zielverpflegung sowie die Streckensperrungen rund um den Heumarkt übernommen. Dabei war der Geschäftsführende Vorstand ebenso vertreten, wie die beiden Eh-



renvorstände Petra Nentwich und Reinhard Schüttler. Mehr als 30 weitere ehrenamtliche Helfer aus den Abteilungen Angeln, Fußball, Leichtathletik, Motorsport und Schwimmen trotzten ebenfalls der Hitze in der Kölner Innenstadt und

*Abkühlung zwischen den Läufen (oben)
Ehrenamtliche Helfer der Schwimmabteilung (unten)*





Exklusive
Angebote für
**Polizei-
beamte**

Auch die tapfersten Beschützer
brauchen **zuverlässigen Schutz.**

Als Polizeibeamter sorgen Sie für Sicherheit. Aber wer sorgt für Ihre Sicherheit? Verlassen Sie sich am besten auf einen starken Partner – auf SIGNAL IDUNA. Die zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehörende PVAG Polizeiversicherungs-AG bietet Ihnen speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Absicherungslösungen. Schließlich kennen wir die besonderen Risiken, die Ihr Dienst mit sich bringt. Informieren Sie sich jetzt!

Torsten Heyden, Verkaufsdirektor
Waldstr. 18
50169 Kerpen
torsten.heyden@signal-iduna.net
Mobil 0163 2073348

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Streckenposten am Heumarkt, zwischen Läufern und Passanten (links)

hatten großen Anteil am reibungslosen Verlauf der Veranstaltung. An dieser Stelle leiten wir auch sehr gern den vielfachen Dank der Sportler an die zahlreichen Ehrenamtler weiter: In der Zielverpflegung fielen mehr als einmal Sätze wie „danke, toll dass ihr wieder da seid“ oder „ohne euch wäre ein solcher Lauf nicht möglich“. Die Stimmung an der Strecke und auf dem Heumarkt war auch in diesem Jahr wieder geprägt von guter Laune, nicht zuletzt durch die Sambatruppen am Rheinufer und das Begleitprogramm im Start- und Zielbereich. Höhepunkt war, neben den Siegerehrungen natürlich, die inzwischen auch schon traditionelle Scheckübergabe an die Aktion „RTL – wir helfen Kindern“. Stefan Mittmann überreichte als Vertreter der SpardaBank West, die für jeden Starter des Altstadtlaufs wieder eine Spende von 10 Euro für die gute Sache ausgelobt hatte, einen Scheck in Höhe von 50.000 Euro an die Verantwortlichen von RTL. Das Geld kommt wie in jedem Jahr Kindern auf der ganzen Welt zugute, deren Lebensumstände geprägt sind von extremer Mangelversorgung, Umweltkatastrophen oder gar Kriegen. Jeder Läufer startet damit zeitgleich auch für einen guten Zweck; vielleicht auch eine Erklärung für die sympathische Ausstrahlung dieses besonderen Laufes und die vielen zufriedenen und fröhlichen Gesichter an

diesem Tag.

Als erstes durften übrigens wie immer die Kinder strahlen, deren Laufstrecke aufgrund der Wärme reduziert worden war, und die im Ziel die ersehnten Teilnehmermedaillen erhielten. Viele Kids wurden übrigens von Elternteilen begleitet, die sich im Kinderlauf aufwärmten, um anschließend die Kleinen in die Obhut der Großeltern, Geschwister oder Freunde zu geben und selbst am Volkslauf teilzunehmen. Der jüngste Teilnehmer aus dem Jahrgang 2017 trabte an der Hand seiner Mutter tapfer über die Strecke und erhielt anhaltend intensiven Applaus in allen Streckenteilen. Über fehlende Anfeuerung musste sich übrigens keiner der Läufer beschweren. Vom ersten bis zum letzten Läufer sorgte die sehr gut besuchte Außengastrono-

mie rund um den Heumarkt für eine tolle Kulisse und half so manchem Läufer auch die letzte Runde um den Platzbereich noch zu überstehen.

Die Schwimmabteilung beendete übrigens in diesem Jahr die langjährige Tradition der Wasserschlacht zum Ende der Veranstaltung. Der großen Hitze am Heumarkt wurde Rechnung getragen mit einer Abkühlung zwischen den Läufen, so dass die T-Shirts der Helfer an der Zwischenverpflegung bereits sehr früh ähnlich nass waren wie die der Läufer. Alles in allem war es einmal mehr ein toller Nachmittag beim Kölner Altstadtlauf, mit erfolgreichen Athleten und engagierten Helfern.

Erste Läufer im Ziel (unten)



Luftsport

Unsere „Heinzelmännchen“

“Wie war zu Köln es doch vordem mit Heinzelmännchen so bequem! “

(Aus der Ballade „die Heinzelmännchen zu Köln“ von August Kopisch, aus dem Jahr 1836)

Gefährlich.

Fliegen wie ein Vogel – ist der alte Menschheitstraum wirklich in Erfüllung gegangen? Das, was heute als Selbstverständlichkeit anmutet und sich täglich am Himmel abspielt, ist ursprünglich zwar den Vögeln abgeschaut, hat aber mit dem eigentlichen Vogelflug nur bedingt zu tun. Die Versuche, es den Vögeln gleich zu tun und sich mit angeschnallten Flügeln und Muskelkraft in die Lüfte zu schwingen, mussten – der Sage nach – schon im Altertum Dädalus und Ikarus mit dem Leben bezahlen und letztlich ging es auch dem Pionier Otto Lilienthal nicht besser, denn: auch er erlitt das gleiche Schicksal.

Nun war Lilienthal allerdings dem technischen Geheimnis des Fliegens schon ein gewaltiges Stück näher gekommen, indem er die Grundsätze der Flugphysik zwar aus der genauen Beobachtung des Vogelflugs schöpfte, dann allerdings auf das „Flügelschlagen“ bewusst verzichtete und einen Apparat konstruierte, der in seiner Weiterentwicklung schließlich zur Konstruktion unserer heutigen Luftfahrzeuge führte.

Technik braucht Wartung.

Dem ursprünglichen Vogelflug kommen die heutigen Segel- und Motor-

flugzeuge und auch ihre kleineren Verwandten, die Drachen, wohl noch am nächsten. Beide sind äußerst hochentwickelte technische Konstruktionen. Und wie alles, was mit Technik zusammenhängt, hält nichts ewig und es geht auch schon mal etwas kaputt. Damit dies möglichst nicht in der Luft passiert, unterliegen unsere Flugzeuge intensiven Wartungs- und Kontrollvorschriften. Neben der täglichen Kontrolle zur Betriebssicherheit, die vor dem Flugbetrieb nach Checkliste erfolgt und zu der der verantwortliche Pilot verpflichtet ist, gibt es daher die sogenannten periodischen Kontrollen. Diese sind nach einer festgelegten Anzahl von Starts und Landungen, nach Erreichen einer bestimmten Flugstundenzahl und in jedem Fall nach dem Ablauf eines Jahres fällig. Die Jahresnachprüfung ist so etwas wie der TÜV und da werden umfangreiche und komplexe Arbeiten erforderlich. Am Ende der Inspektionen und Dokumentationen erhält das Flugzeug zwar keine Plakette, aber ein Zertifikat, in dem ein zugelassener Prüfer (einer unserer Heinzelmännchen) den Betrieb des Flugzeugs für ein weiteres Jahr freigibt.

Qualitätsmanagement

Alle Arbeitsabläufe an unseren Sportgeräten sind lebenswichtig und daher streng geregelt. Nur qualifiziertes Personal darf an Flugzeugen „schrauben“. Ersatzteile müssen für den Einbau zertifiziert sein und haben eine Zulassungsbescheinigung.

Dies gilt für nahezu alle Komponenten, angefangen bei den Schrauben, geht es weiter über Bremsbeläge und Reifen bis hin zu Kunststoffen für Reparaturzwecke. Am Ende der Arbeiten ist eine lückenlose Dokumentation über jede erledigte Maßnahme zu erstellen, von lizenzierten Prüfern zu kontrollieren und schließlich im Bordbuch abzuzeichnen. Erst dann ist die „Lufttüchtigkeit“ bzw. die „Betriebstüchtigkeit“ eines Luftfahrzeugs gegeben. Die entsprechenden Dokumente werden in der Lebenslaufakte des Flugzeugs abgeheftet und aufbewahrt.

Qualifizierte „Schrauber“.

Damit es uns bei der Ausübung unseres Sports nicht so ergeht wie manchen der oben erwähnten Pionieren der Luftfahrt, haben wir natürlich entsprechend qualifiziertes Personal: unsere „Heinzelmännchen“. Leider nur: es sind zu wenige, die noch zum Werkzeug greifen möchten oder dürfen. Und: diejenigen, die es können und schon immer gemacht haben, werden, wenn wundert's, nach und nach älter....

Aber wir haben das Glück, unter den „Schraubern“ auch einen jüngeren Profi in unseren Reihen zu haben. Dieser ist gleichzeitig unser Werkstattleiter und trägt hohe Verantwortung. Er unterstützt nicht nur mit seinem Fachwissen seine Kameraden beim Abarbeiten der Wartungslisten, sondern





Wartung früher und heute (oben von links), Bilder rechts und unten: Heizelmännchen in Aktion

„schraubt“ an den sensiblen Stellen auch intensiv und sehr gewissenhaft selbst. Seine Professionalität erwarb er übrigens in technischen Lehrgängen bei der Bundeswehr, wo er am Tiger-Hubschrauber lernte und jetzt sogar an den Airbus A320 der Luftwaffe Hand anlegen darf. (In Zukunft werden also weniger Minister bei Staatsbesuchen irgendwo im Ausland stranden ...)

Viele Projekte.

Und dann haben wir noch die Projektleiter – Fliegerkameraden, die sich um ihre „Projekte“ - das sind neben Werkstatt, Hangar, Fuhrpark und Clubheim insbesondere unsere Flugzeuge - verantwortlich kümmern. Einige dieser Kameraden und Kameradinnen können und dürfen gewisse Wartungsarbeiten an den Flugzeugen selbst erledigen, andere müssen diejenigen, die es können und dürfen, ansprechen und zum „Schrauben“ motivieren. Dann gibt es noch jemanden, dessen äußerst gewissenhafte Arbeit wir zwar alle schätzen, jedoch zugleich hoffen, das Ergebnis seiner Tätigkeit nie in Anspruch nehmen zu müssen: unseren Fallschirmpacker. Auch er ist für

seine verantwortungsvolle Tätigkeit lizenziert und wirkt sozusagen im Verborgenen: Einmal im Jahr, immer im Winter, verschwinden die Rettungsgeräte für eine gewisse Zeit und sind dann, gründlich kontrolliert und frisch gepackt zu Beginn der Flugsaison auf einmal wieder da.

Ziel: Status „flugklar“

Diese wenigen, aber zur Aufrechterhaltung unseres Flugbetriebs unverzichtbaren Fliegerkameraden, arbeiten dann – buchstäblich – wie die Heizelmännchen: meist unbemerkt, nach Feierabend und tatsächlich wird da auch schon mal Nacharbeit fällig, damit die Flieger am nächsten Tag wieder in die Luft dürfen.

Die Ergebnisse dieser für unseren Sport so wichtigen Arbeiten unserer „Heizelmännchen“ können von den Piloten der Flugzeuge schließlich auf unserer Homepage eingesehen werden. Dort steht unter „Projekte“ dann in grüner Schrift: Status „flugklar“. (Der untrügliche Beweis dafür, dass die Heizelmännchen wieder zuverlässig gute Arbeit geleistet haben!)

Da wir gottlob in der Abteilung keine neugierige Schneidersfrau haben,

die unseren Heizelmännchen mit verstreuten Erbsen das Leben schwer macht, hoffen wir, dass unsere fleißigen Geister uns im Gegensatz zu denen seinerzeit in Köln, doch noch länger erhalten bleiben. Nur vermehren müssten sie sich so langsam mal ...



Leichtathletik

Neues aus der Leichtathletik

Kinderwettkampf in Habelrath



Es hat sich gelohnt



Zwei für einen



Auf die Plätze, fertig, los!

Am Samstag, den 14. September 2019 fand auf der Sportanlage in Habelrath das Sportfest des LAV Habelrath statt. Von unserer Abteilung nahmen an diesem Wettkampf zwei Kinder, Maurice (m8) und Katharina (w10), teil. Der Wettkampf verlief sehr gut für die Beiden, denn das Wetter und die Leistungen waren top. Also waren am Ende des Tages die Kinder, die Eltern und wir als Trainer sehr zufrieden.

Autor: L.G. / Fotos: Familie Pasch

NRW-Meisterschaften in Bottrop und Mehrkampf in Euskirchen Ist das schon Leistungssport?!

Zu Beginn der Sommersaison hätte sich Vera wohl kaum vorstellen können, dass sie sich bereits bei ihrem ersten Wettkampf nach rund sieben Jahren Pause, direkt für die Landesmeisterschaften qualifizieren würde. Umso größer war die Begeisterung, als sie am 07.07.2019 gemeinsam mit Tamara und tatkräftiger Unterstützung der Familie Eberhard tatsächlich auf dem Weg nach Bottrop war. Dort fand die jährliche NRW Gala statt; ein internationales Meeting incl. der NRW-Meisterschaften in den Disziplinen der Leichtathletik. Die Atmosphäre im Jahnstadion war ein Erlebnis für sich und, auch wenn Vera im Hochsprung (1,54 m) und

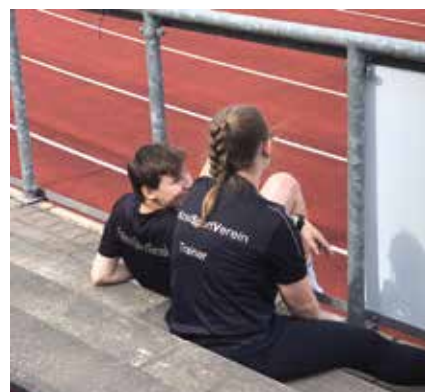
Weitsprung (5,04 m) unter ihren Möglichkeiten blieb, war der Tag für das Trainerinnen-Team eine gute Gelegenheit den PSV Köln auch im Leistungssport zu vertreten.

Zum Ende der Saison erfüllte sich Vera bei den Regionsmeisterschaften des LVN in Euskirchen selbst noch einen Wunsch. Eigene Aussa-

gen wie „Ich bin ja eigentlich nur Trainerin ...“ hielten sie nicht davon ab, sich am letzten Wochenende im September an einem Siebenkampf zu versuchen. Am ersten Tag war sie dabei überraschend schnell über die 100m Hürden (16,43s) und konnte sich durch gute Leistungen im Kugelstoßen (8,88m), Hochsprung (1,65m) und beim 200m-Lauf (27,79s) einen deutlichen Punktab-



Athletin und Trainerin in Bottrop



Wettkampfpause in Euskirchen

stand zu ihren Mitstreiterinnen aufbauen. Diesen konnte sie auch am zweiten Tag, sowohl beim Weitsprung (5,04m), als auch im Speerwurf (32,17m), verteidigen. Im abschließenden 800m Lauf kam Vera nach 2:52,10 min vollkommen er-

schöpft ins Ziel; doch es sollte sich für ihr selbstgestecktes Ziel von insgesamt 4000 Punkten gelohnt haben.

Mit stolzen 4090 Punkten geht es für Vera und Tamara mit der Leichtathletikabteilung nun erstmal in die

Wintersaison – und nächstes Jahr vielleicht auch wieder als Trainerinnen-Team zu dem ein oder anderen Wettkampf.

Danke, dass wir Dich begleiten durften. Für uns war es ebenso spannend und aufregend.

Autor: V.B./Y.E. / Fotos: LE

Meine Erfahrung beim Kids Cup

Der 8jährige Maurice berichtet über seine Erfahrungen beim diesjährigen Kids Cup:

Der „Kids Cup Köln Süd“ ist mir und meiner Familie sehr gut in Erinnerung geblieben. Es war in jeder Hinsicht ein heißes Erlebnis. Dieses begann schon mit der Fahrt zur Anlage in Köln-Rodenkirchen, bei der das Aufwärmprogramm ohne körperliche Aktivität schon im Auto mit ca. 40 Grad Celsius anging. Zum Glück waren wir mit ausreichend Wasser und Sonnencreme ausgestattet, so dass wir gut für den anstehenden Vierkampf (Sprinten, Werfen, Weitsprung und Schwitzen) gerüstet waren.

Vor Ort angekommen hatte das Trainerteam wie immer alles schon perfekt vorbereitet. Ein Pavillon zum Schutz vor der Sonne, Sitzdecken zum Ausruhen und den Ablaufplan für den Tag, alles war bereit!

Obwohl ich ja schon an ein paar Wettkämpfen teilgenommen hatte, war ich doch ein bisschen aufgeregt. Dank der hervorragenden Betreuung durch Vera hat sich das aber auch schnell wieder gelegt. Das leichte Aufwärmprogramm hat dann sein Übriges getan und war eine sehr gute Vorbereitung für den Wettkampf, wie sich an der Platzierung ja dann letztlich gezeigt hat. An diesem Tag haben Finn, Vita, Lennet und ich unseren Verein in unseren Altersklassen recht erfolgreich ver-

treten und dabei auch wieder sehr viele schöne und lehrreiche Erfahrungen gewonnen, nicht zuletzt durch intensive Begleitung und die ausführlichen Erklärungen durch unsere Trainer. Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle! Ich konnte sowohl im Weitsprung, als auch im Werfen jeweils einen ersten Platz erzielen. Beim Sprint über 50m war dann zumindest ein zweiter Platz drin, aber das lag wahrscheinlich an dem lauten Startschuss. Man, habe ich mich erschreckt! Auf diese Leistung bin ich Mega-Stolz, auch wenn ich mir das natürlich nicht anmerken lasse. Wäre ja uncool! Rückblickend kann ich nur sagen, dass wir trotz der Hitze eine tolle Veranstaltung hatten und ich freue mich jetzt schon darauf, beim nächsten Mal wieder mit dem PSV dabei zu sein!

Anmerkung der Redaktion:

Mit acht Jahren ist Maurice bislang definitiv der jüngste Autor, der jemals einen Artikel in unserem Heft veröffentlicht hat. Vielen Dank an Maurice (und natürlich die Mama für die Hilfe bei der Umsetzung seines Vorhabens, mal selbst etwas für unser Heft zu schreiben). Vielleicht findet er ja Nachahmer in seiner oder den anderen Abteilungen unseres Vereins, wir freuen uns über jeden



Betreuung durch die Trainerin



Aufwärmen gehört dazu (oben), stolzer Sieger (unten)

Beitrag von Groß und Klein, der unsere Redaktion erreicht!

Autor: Maurice (8 Jahre) mit Mama / Fotos Fam. Pasch



Der Fühlinger-See-Lauf am 15.09.2019

Am 15. September war es wieder einmal so weit. Ganze 13+1 Athletinnen und Athleten der Abteilung Leichtathletik machten sich am frühen Sonntagmorgen auf den Weg zum Fühlinger See. Dort angekommen, wurde sich erst einmal aufgewärmt, um sich bestens auf den Start der Läufe vorzubereiten. Dabei standen zum einen der 1 Kilometer Kinderlauf, als auch die 5 und 10 Kilometer Runde zur Auswahl. Nun konnte es endlich losgehen!

Den Start machte der 10 Kilometerlauf um 10:00 Uhr morgens, welchen ich als einziger Athlet bezwungen habe. Dabei ging es bei geradezu idealem Wetter auf die 5 Kilometer lange Strecke, welche zweimal durchlaufen werden musste. Zum ersten Mal seit Jahren gab es aber eine kleine Änderung in der Runde, denn so liefen wir nicht am Anglerteich vorbei, sondern erst einmal an der gesamten Regattastrecke entlang, dann um den nördlichsten der Seen und schließlich wieder an der Regattastrecke zurück. Diese veränderte Streckenführung, begleitet von dem geradezu perfekten Wetter führte dazu, dass ich eine neue Bestzeit von gerade mal 44:31 Minuten für die 10 Kilometer aufgestellt habe. Zum Krönenden Abschluss gab es wie immer den obligatorischen und meines Erachtens leckersten Apfel des Jahres für jeden Läufer, der seinen Lauf beendet hat. Direkt im Anschluss um 11:00 Uhr folgte der 1 Kilometer- Kinderlauf, der von 8 Athleten mit Bestzeiten bezwungen wurde. So konnte Lennet diesen Lauf mit einer Zeit von gerade einmal 4:03 Minuten gewinnen, bei seiner Geschwindigkeit hatte sogar das Führungsfahr-



*Die Sieger im Kinderlauf (oben: Foto Fam. Küpper),
Die Startausrüstung (rechts: Foto Fam. Göddertz)*



rad einige Schwierigkeiten das rasante Tempo mitzuhalten. Bei den Mädels des Kinderlaufes ließ Juliane alle anderen Athletinnen hinter sich und ergatterte so mit einer sensationellen Zeit von gerade einmal 4:32 Minuten den ersten Platz!! Dicht gefolgt wurden unsere Sieger und Siegerin außerdem von Tarje, Maurice und Erik, sowie von Mila, Liv und Luise. Für diese guten Leistungen gab es für die erstplatzierten einen wunder-



Aufwärmen vor dem Start (oben), unser Team am Fühlinger See (links)

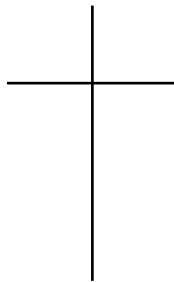
Info

Seit dem 28.10. trainieren die Leichtathleten nach dem Winterplan 2019/2020 in der Halle.

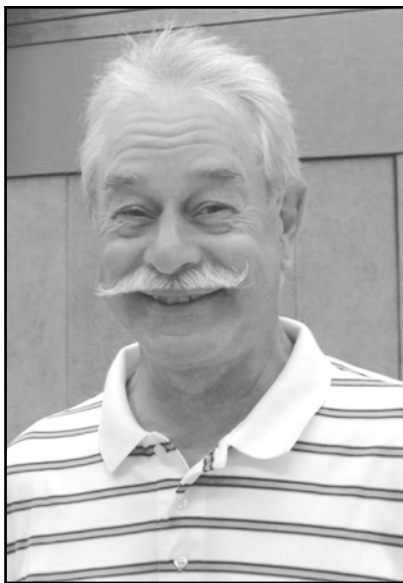
schönen Pokal, der jedoch wesentlich uninteressanter war, als die Haribo-Tüten, die alle Läufer und Läuferinnen bekommen haben.

Zum Abschluss dieses erfolgreichen Tages startete der 5 Kilometer-Lauf um 11:10 Uhr mit vier plus eins Athleten. Hierbei handelt es sich um den Läufer Christoph Göddertz, welcher sich mit seinem Sohn Lukas ein unvergessliches Vater-Sohn-Rennen lieferte. Aber damit nicht genug, denn zusätzlich gab es dann auch noch das Geschwister-Rennen zwischen Leonard und Elisabeth, welches jedoch von Elisabeth mit der zweitbesten Laufzeit der Damen von gerade einmal 23:58 Minuten entschieden wurde. Jan, unser neuer Läufer im Feld, welcher sich zum ersten Mal auf die 5 Kilometer lange Strecke gewagt hat, kam mit einer Bestzeit von 33:59 Minuten ins Ziel.

Fazit: Ein sehr schöner Tag mit sensationellem Wetter und ganz vielen neuen Rekorden - gerne wieder!



In Memoriam - Heinrich Wirtz



Am 19. September 2019 verstarb unser langjähriges Mitglied und engagierter Abteilungsleiter Goshin-Jitsu, Heinrich Wirtz, im Alter von 71 Jahren. Noch im April dieses Jahres konnte er auf der Mitgliederversammlung unseres Vereins die goldene Vereinsehrennadel für seine besonderen Verdienste im PSV Köln persönlich entgegen nehmen. Voller Optimismus hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits den Kampf gegen seine schwere Erkrankung aufgenommen und wir alle haben mit ihm und seiner Familie gehofft, dass er den Kampf gewinnen würde. Leider vergeblich.

Heinrich Wirtz trat 1992 in den PSV ein und gehörte von da an zu den aktiven Polizeibeamten, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich Verantwortung in unserem Verein übernahmen. Schon bald war er in der Abteilungsleitung Goshin-Jitsu aktiv, deren Leitung er später übernahm. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand widmete er sich, inzwischen sogar gemeinsam mit seiner Familie, weiterhin dem PSV Köln.

Er hat den Sport stets als verbindendes Element zwischen den Menschen gesehen und es war ihm wichtig, nicht nur seinen kleinen eigenen Kreis zu sehen. Das zeigte sich ganz besonders in einer langjährigen Freundschaft mit der Abteilung Ju-Jutsu. Als diese durch den Einsturz des Stadtarchivs „ihre“ Halle verloren hatte, bot Heinrich ihnen „seine“ Trainingsstätte zur Mitnutzung an. Eine Übergangslösung, die bis zum heutigen Tag Bestand und die beiden Abteilungen eng miteinander verbunden hat. Seine große Liebe zum Goshin-Jitsu konnten auch gesundheitliche Rückschläge nie beeinträchtigen. Bis zu seinem Tod blieb er dem Verein und seiner Abteilung als engagierter und verantwortungsbewusster Abteilungsleiter treu. Dafür gebührt ihm unser Dank und Respekt.

Wir werden dem Menschen Heinrich Wirtz und seinem Wirken im PSV Köln stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Martin Lotz (1. Vorsitzender) und die Abteilung Goshin-Jitsu

Ihr Partner



Damit ihr Transport sicher ankommt.

Wir bieten Ihnen:

- Genehmigungsservice §§29 und 46 StVO
- Schwerlastverwiegung mit Dokumentation
- Ladungssicherung
- Abfahrtskontrolle - 100to - Abnahme
- Schwertransportbegleitung BF2/BF3/BF4
- Streckenerkundung
- Transportprozessplanung
- Mobile Fahrstraßen
- Baustellenabsicherung
- Verkauf + Verleih von Verkehrseinrichtungen
- Fahrbahnmarkierungen
- Mobile Lichtsignalanlagen
- Schulungen
- Sonderleistungen



SABA Transportservice GmbH

Mathias-Brüggen-Straße 86
50829 Köln

Tel. +49 221 200500-10

Fax +49 221 200500-11

Mail info@saba24.eu



Annerkante Bildungsstätte der
die Bezirksregierung Köln

www.saba24.eu



Foto: Gerd Altmann auf Pixabay

Vorstand

Weihnachten im PSV Köln

In zahlreichen Abteilungen des PSV finden in den letzten Wochen des Jahres besondere Trainings zum Jahresabschluss, auch Weihnachtsfeiern genannt, statt. Bei 17 Abteilungen ist es leider nicht möglich, allen Mitgliedern eine gemeinsame Weihnachtsfeier anzubieten. Die Abteilungen im PSV sind bemüht, soweit Sportart und Mitgliederstrukturen es möglich machen, ihren Sportlern nicht nur den Sport sondern immer wieder gemeinsame Erlebnisse außerhalb „der Matte, Laufbahn, etc“ möglich zu machen. Dazu gehören auch die Weihnachtsfeiern in den Abteilungen. Der Geschäftsführende Vorstand hat in einer seiner letzten Sitzungen im Sommer 2019 beschlossen, sich im Jahr 2019 an diesen Feiern zu beteiligen und für jedes gemeldete Vereinsmitglied, ein kleines Präsent zu überreichen, bzw. durch die Verantwortlichen in den Abteilungen überreichen zu lassen. Die Präsente können von den Abtei-

lungsleitungen ab Ende November beim Geschäftsführenden Vorstand abgeholt und dann auf den Weihnachtsfeiern oder im Rahmen der letzten Trainings des Jahres an die Mitglieder verteilt werden.

Wir möchten uns damit bei all unseren Mitgliedern für ihre Treue zum PSV Köln bedanken und hoffen, dass ihr auch im Jahr 2020 weiterhin im und mit dem PSV Köln Spaß und Freude am Sport in all seinen Facetten haben werdet.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des PSV Köln 1922 e.V. eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage, einen guten und gesunden Jahreswechsel und freuen uns auf ein Wiedersehen/Wiederhören/Wiederlesen in und mit dem PSV Köln im nächsten Jahr.

Der Geschäftsführende Vorstand

Schießsport

Sommerevent der Abteilung Schießsport

Es ist 06:00 Uhr, mein Wecker klingelt. Ich bin innerhalb kurzer Zeit wach, heute ist unser jährliches Vereins-Event.

Während ich noch selbst versuche mich zum Aufstehen zu bewegen, gehen mir auch schon die ersten Gedanken, was noch alles erledigt werden muss, durch den Kopf:

Die Getränke und das Grillfleisch sind vorbestellt, aber es müssen noch Salate, Brot,



Auf dem Stand

Kräuterbutter und diverse andere Sachen eingekauft werden...und ach ja, die belegten Brötchen muss ich ja auch noch abholen. Innerhalb einer 3/4 Stunde bin ich auch schon auf der Autobahn und Richtung Köln unterwegs. Aber alles klappt dann wie am Schnürchen. Selbst die belegten Brötchen sind bereits fertig und stehen zur Abholung bereit. Alles erledigt und schon geht es los. Noch kurz die Adresse ins Navi eingeben und 30 Minuten später bin ich auch schon am Zielort. Die Sportkameradinnen und Sportkameraden erwarten mein rotes Auto schon sehnsüchtig ... oder sind es doch nur die Brötchen, denen ihre Aufmerksamkeit gehört? Das Auto ist kaum geparkt, als sich auch schon alle beim „Ausladen“ des Wagens nützlich machen ... es



Zielen mit Pfeil und Bogen

kann endlich gleich beginnen ... Aber vorher nutzt unser Abteilungsleiter noch die Gelegenheit, eine kurze außerordentliche Sitzung einzuberufen, um unsere zwei Anwärter in den Verein aufnehmen zu können. „Erst die Pflicht, dann das Vergnügen!“

Unser „Event des Jahres“ findet auf der Schießanlage des Kölner Vereins St. Sebastianus in Köln Niehl statt. Neben einem toll gepflegten Luftgewehrstand wird uns auch der Bogenstand inklusive Equipments zur Verfügung gestellt, den wir, nach kurzer Stärkung mit Kaffee und belegten Brötchen, aufsuchen, um unter sachkundiger Anleitung, das Bogenschießen zu erlernen. Die Sonne brennt schon jetzt vom Himmel. Ein Glück, dass wir, was die Getränke angeht, gut vorgesorgt haben. Heute sollen es gut über 30 Grad werden, aber Alkohol wird bei uns nun mal nicht getrunken. – Ehrensache!

Die erste Einweisung fängt an und die Männer überlassen den Damen der Schöpfung galant den Vortritt. Allen ist klar, dass hier im Punkt Sicherheit die gleichen Voraussetzungen wie bei uns am Schießstand herrschen. Der Spaß an der Sache darf nicht zu kurz kommen, aber: „Safety first!“ Ich stehe auf der asphaltierten Linie. Der Bogen erscheint mir übergroß. Meinen linken Arm schmückt ein Lederstreifen, der mich vor der zurückschnellenden Sehne schützen soll, aber ich beachte ihn gar nicht. Das Ziel scheint zum Greifen nah und doch steht es viele Meter von mir entfernt. Langsam spannt sich die Sehne, ohne dass ich es bewusst mitbekomme. Das Gefühl, auf diesen Bogen Kraft aufzuwenden, tritt in den Hintergrund. Mein Atem wird ruhig, mein linkes Auge schließt sich automatisch, während das andere Auge die Linie des Pfeiles in Einklang mit dem Ziel bringt. Ruhig Blut. Laangsam ... Wenn ich mein Gewehr in der Hand halte, ist es doch nichts anderes. Ich entspanne mich und mit der Entspannung schnellt der Pfeil mit den gemusterten Federn nach vorne und ein leichtes Sirren erfüllt die Luft. Jetzt erst merke ich, wie ich ausatme und nehme die Umgebung

um mich herum erneut wahr. Ich höre wieder die Stimmen der Anderen hinter mir. Der verzauberte Moment ist vorbei. Schnell gucke ich meinem Pfeil hinterher, der seinen Weg auf die Scheibe findet. Mist...nicht ins Schwarze getroffen, ...aber auch nicht weit davon entfernt. Ich nehme den 2., 3. und 4. Pfeil nacheinander aus meinem Köcher, der mir, wie bei „Robin Hood“ am Rücken hängt. Es ist ein Gefühl, als ginge ich selbst im Sherwood Forrest auf die Jagd. Erst jetzt, nachdem meine Pfeile das Weite gesucht haben, merke ich, wie die Sonne brennt. Aber noch ist nicht alles vorbei. Die „Sicherheit“ wird ausgerufen und wir machen uns auf den Weg, die Pfeile von der Zielscheibe zu pflücken, während andere ein paar Meter weiter ihre Pfeile im Gras suchen.

Natürlich geht bei uns kein Pfeil am Ziel vorbei, aber es gibt auch Pfeile, die ihren Weg „durch“ das Ziel hindurch finden. Ich tue mich schwer damit, den Bogen erst einmal an den nächsten Sportkameraden abzugeben, aber die sehnsuchtsvollen Blicke auf den Bogen lassen mich lächeln. Außerdem...die Zeit rennt und ich muss mich um das Anfeuern des riesigen Grills kümmern, der mit den Unmengen an Fleisch bestückt werden muss. Sofort kommen Sportkameraden zum Helfen herbei. Wir sind ein toller Verein. Jeder versucht den Organisatoren auf seine Weise zu helfen, dass nicht alles an einer Person hängen bleibt. Gegen Mittag wird noch der Luftgewehrstand eröffnet und so kann man seine Zielgenauigkeit auch hier noch mal unter Beweis stellen.

Der Tag ging auch nach dem Grillen noch einige Stunden weiter und es ist toll zu sehen, dass jeder seinen Teil dazu beigetragen hat und die Arbeit sich immer wieder auf viele Schultern verteilt. Ja, der PSV Köln – Abteilung Schießsport – ist ein aktiver Verein, mit vielen besonderen und einzigartigen Menschen. Ja, wir haben überwiegend Männer in unserer Abteilung, aber die Frauen werden immer mehr und sie stehen den Männern in nichts nach. Ich persönlich fahre, sofern es mir möglich ist, jeden Samstag eine Stunde, um zu „meinem“ Verein zu kommen und ich bin stolz darauf, dazu zu gehören.

Eure Sportkameradin Jasmin

Unsere Spezialgebiete: Chirurgie, Orthopädie und Sportmedizin

Ihre Spezialisten für:
Fuß, Kniegelenk, Schulter, Sprunggelenk,
Hand, Wirbelsäule

Wir bieten:

- modernste Therapiekonzepte
- neueste Medizintechnik
- schonende Behandlungsmethoden
- angenehme Atmosphäre

Verletzt? Ihre Notrufnummer: 0221 398 079 833



Prof. Dr. med. Oliver Tobolski & Kollegen
Chirurgie, Orthopädie und Sportmedizin

Bonner Str. 207
50968 Köln

Fon 0221 39 80 79 8-0
Fax 0221 39 80 79 8-99

info@sportthomedic.de
www.sportthomedic.de



- Abschleppdienst & Pannenhilfe
- Bergungsarbeiten
- Industrie- & Trafomontagen
- Raupenkrane
- Schwertransporte
- Teleskopkrane

*Wir bewegen,
was Sie bewegt!*

Colonia Spezialfahrzeuge
Gottfried Schönges
GmbH & Co. KG
www.colonia-spezialfahrzeuge.de

Mathias-Bruggen-Str. 68
50627 Köln-Ossendorf
Telefon: 0221 36 68 6-0

COLONIA
SPEZIALFAHRZEUGE



Motorsport

Über den Teller- rand schauen und offen sein für Neu- es, es lohnt sich

Die 14. Raiffeisen Classic 2019 - eine Ko- operation zwischen AC Hamm/Sieg und PSV Köln

Am Samstag, den 31.08.2019, konnte die Abteilung Motorsport im PSV Köln, die in den vergangenen zwei Jahren auf Grund von krankheitsbedingten Ausfällen im Organisationsteam ihre Orientierungsfahrt absagen musste, endlich wieder eine Top-Veranstaltung anbieten. Bereits im Anschluss an die Fahrt 2018 saß ein kleiner Kreis von Organisatoren und Entscheidungsträgern zusammen und dachte laut über die Möglichkeit einer Veranstaltergemeinschaft nach. Die Grundidee, dass zwei Vereine sich gegenseitig ergänzen und so die erforderlichen Tätigkeiten wie Planung (Erstellung von Fahrtunterlagen, Genehmigungen usw.) und Durchführung (Streckenaufbau, Streckenkontrollen, Stempelkontrollen, Zeitmessungen Start/Ziel, Auswertung der Unterlagen usw.) auf mehrere Schultern verteilt werden, bedurfte keiner endlosen Diskussion. Letztlich würden alle davon profitieren und so wurde die Idee

schnell zum beschlossenen Vorhaben.

Unser Sportleiter A. Gödecke nutzte das verlängerte Karnevalswochenende 2019, um gemeinsam mit dem ortskundigen ehemaligen Rallyecrack, J. Hirsch, eine „geeignete“ Strecke ausfindig zu machen. Was dabei herauskommt, wenn zwei solche Haudegen etwas aushecken lässt selbst hartgesottene und langjährige Orientierungsteilnehmer staunen. Im Rahmen unserer gemeinsamen Orientierungsfahrt an diesem letzten Augusttag, waren häufiger Sätze zu hören, wie z.B. „Das ist hier ja wie zu Beginn der 70er Jahre. Wie macht ihr das?“ Für alle Nichtmotorsportler sei angemerkt, dass damit nicht gemeint war, dass wir eine altbackene Veranstaltung, die in unserer Zeit nicht mehr akzeptabel ist, organisiert hatten, es war eher das Gegenteil gemeint! Das Rezept ist dabei eigentlich ganz simpel, viele haben es bereits mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen kopiert. Wir behalten es an dieser Stelle lieber für uns und setzen es bei unseren nächsten Fahrten wieder ein. Aber nun zu den Eckdaten unserer Fahrt: Es gingen 34 gemeldete Teams bei sonnigem Wetter im schönen Eichelhard an den Start, um die gestellten Aufgaben in den Klassen A, AK, B, C und N zu lösen. Alle Teilnehmer kamen unfallfrei und ohne technischen Ausfall ins Ziel. Manche sogar in der geforderten Zeit, andere brauchten etwas länger, aber am Ende war das Starterfeld zur Siegerehrung wieder vereint. Die im Rahmen der Orientierungsfahrt gestellten Aufgaben waren machbar, wenn auch teilweise sehr anspruchsvoll.

Die erreichten Platzierungen unserer Veranstaltung wurden in den folgenden unterschiedlichen Meisterschaften bzw. Pokalen gewertet:

Pokalwettbewerb des ADAC Nordrhein Sparte ORI-
Westdeutsche Orientierungsmeisterschaft Rheinland -
Pokal Bergische Motorsport Meisterschaft

So konnte sich die Menge an Pokalen, die es nach der Zielankunft zu übergeben galt, durchaus sehen lassen. Die Siegerehrung sowie die Pokalübergabe fanden im Clubheim am Sportplatz Eichelhard statt, wo die gemeinsame Veranstaltung des AC Hamm/Sieg und des PSV Köln von den Teilnehmern ein sehr positives Feedback erhielt. Zitate wie: „Ich beantrage, dass alle Meis-



terschaftsläufe hier stattfinden“ lassen den Schluss zu, dass diese erste Kooperation ein Erfolgsmodell darstellen und damit auch eine Wiederholung stattfinden könnte.

Die Sponsoren der Fahrt, Vredestein und Autohaus Hirsch, gaben wie zuvor auch unsere Teilnehmer, an diesem Tag alles! So stellten sie u.a. für den Gesamtsieger einen Satz Apollo-Reifen sowie für den Sieger der Sollzeitprüfung einen Satz Vredestein-Reifen zur Verfügung.

Abschließend darf hier noch erwähnt werden, dass die Motorsportler sich sehr darüber gefreut haben, in Eichelhard viele alte Bekannten aus der „Szene“ wieder zu treffen. So hat es sich der langjährige Clubfreund Reinhold „Whisky“ Wisniewsky, Andi's regelmäßiger Beifahrer, nicht nehmen lassen, nach der Erstellung der Fahrtunterlagen im Vorfeld dann auch persönlich vor Ort zu sein, um sowohl den Start der Orie wie auch die spätere Pokalübergabe zu übernehmen. Seine Hilfe und sein Können gehören maßgeblich zum Fundament der PSV Orientierungsfahrten. Auch Hans Grützenbach vom MSC Heiligenhaus, der als Teilnehmer am Start war und den zweiten Platz im Gesamtklassement belegte, zählt zum engsten Freundeskreis unserer Abteilung. Mit ihm haben wir schon viele Veranstaltungen gemeinsam „gerockt“ (z.B. diverse ADAC Deutschland WRC- oder Rallye Köln-Ahrweiler Wertungsprüfungen).

Wir sind mit dem Verlauf der Fahrt sehr zufrieden und hoffen, dass noch viele weitere folgen und wir auch in Zukunft den regen Austausch mit der „Motorsportfamilie“ bei solchen Events pflegen können.



Fertig zur Siegerehrung



printed by:

Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

IMPRESSUM

Herausgeber:



Polizeisportverein Köln 1922 e.V.

Schirmherr

Polizeipräsident Uwe Jacob

Ehrevorsitzende/Ehrenvorstand

PD a.D. Jürgen Haase

EPHK a.D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a.D. Reinhard Schüttler

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzender POR Alexander Stoll

Hauptkassenwart PHK Florian Bub

Geschäftsführer PHK Bernd Bermann

Pressewartin EPHK'in Rita Brandhorst

(V.i.S.d.P.)

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 02 21.2 29-20 85

Fax 02 21.2 29-24 20 85

info@psv-koeln.de

www.psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12370501980014 572 218

BIC COLSDE33

Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos: Fotolia, PSV Köln Bildarchiv

Konzeption, Realisation:

Beratung & Service

Hermann Wesseling

Hameler Weg 29

51109 Köln

Telefon: 0221 935 93 35

Mobil: 0172 261 39 31

E-Mail: wesseling@koeln.de

»**WIR** wollen den besten
Weg in die eigenen vier Wände!«



Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaBaufinanzierung:

Mit Top-Konditionen und Top-Beratung.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/baufinanzierung

ImmobilienFinanzCenter

Johannisstraße 60-64, 50668 Köln

Telefon: 0211 23 93 23 93



Mehr Infos unter:
www.sparda-west.de/testergebnis
Stand: Juni 2019

Sparda-Bank